



Presseecho



Westfälische Nachrichten, 27. Juni 2008

GEBUEHRENKOMPASS.de

Gebühr mit schlechten Noten

Stuttgart / Münster. (AP)
Aus Sicht des AstA, der sich seit vielen Jahren für den gebührenfreien Zugang zur Bildung einsetzt, ist das Ergebnis einer gestern veröffentlichten Studie der Universität Hohenheim nicht überraschend. „Das Ergebnis bestätigt die Eindrücke vor Ort“, erklärt André Schnepfer, Hochschulpolitikreferent im AstA der Uni Münster.

Trotz Studiengebühren sehen nach der Studie drei Viertel der davon betroffenen Studenten keine Verbesserung der Situation an den deutschen Hochschulen. Dies geht aus bundesweiter Erhebung mit 6150 Teilnehmern der Universität Hohenheim hervor. Im Bundesdurchschnitt vergaben die Gebührenzahler ihren Universitäten die Schulnote 4 bis 5. Im Vorjahr sei es noch eine 3 bis 4 gewesen, hieß es. Für Studiengebühren sprachen sich nur 17 Prozent der Gebührenzahler aus. Am Ende des Rankings liegen Hamburg und Nordrhein-Westfalen (beide 4,76), berichtete der Studienleiter.

Quelle: Westfälische Nachrichten

© Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Marketing, Prof. Dr. Markus Voeth (2008). <http://www.marketing.uni-hohenheim.de>

GfK

LB BW
Stiftungen
Landesbank Baden-Württemberg